



Z

Soeben erschien die dritte Auflage von

Die

Provinz Brandenburg

bearbeitet von

H. Heinze,

Kgl. Seminarlehrer in Fürstenwalde a. Spree

Mit 30 Abbildungen und Skizzen
nebst 1 Kartenbeilage

(Heft VII der Landeskunde Preussens)

Kartoniert M 2.—

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, Juli 1911

W. Spemann.

Z Soeben erschien in Quartformat der:

Papst-Kalender für das Jahr 1912

(X. Jahrgang.)

= Preis 50 Pf. ord. =

Als Gratisbeilage ist dem neuen Jahrgange beigegeben das in herrlichen Farben ausgeführte Kunstblatt: „Ecce homo!“. Ferner ein zweifarbiger Wandkalender. Außerdem schmücken den Kalender zahlreiche herrliche Illustrationen.

Bezugsbedingungen:

1 Ex. à 35 $\frac{1}{2}$ no.,	12 Ex. à 34 $\frac{1}{2}$ no.
20 " à 33 $\frac{1}{2}$ "	50 " à 32 $\frac{1}{2}$ "
100 " à 31 $\frac{1}{2}$ "	300 " à 30 $\frac{1}{2}$ "
500 " à 29 $\frac{1}{2}$ "	1000 " à 28 $\frac{1}{2}$ "

Wir bitten, recht bald zu verlangen. Handlungen, die sich besonders für den Kalender verwenden wollen, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Baderborn.

Bonifacius-Druckerei.

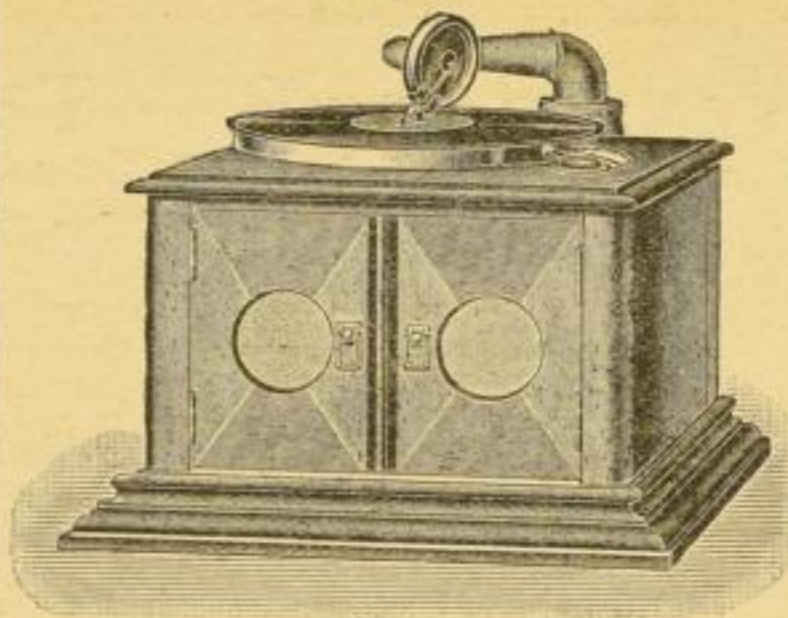
Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Violets Sprechmaschinen „Echo“



mit eingebautem Trichter werden unter Benutzung der neuesten Erfindungen im Bereiche der Tonresonanz und Schallführung hergestellt. Die menschliche Stimme mit grosser Deutlichkeit und ganz natürlich wiedergebend, sind sie

für Unterrichtszwecke

ausserordentlich geeignet. Ankündigungen über Sprechmaschinen und Verzeichnisse der für den Unterricht geeigneten Platten stehen auf Wunsch kostenlos zu Diensten.

Wilhelm Violet in Stuttgart

Verlag der Zeitschrift „Unterricht und Sprechmaschine“
(III. Jahrgang 1911, 6 Nrn. jährlich, Preis 1.20 Mark)

Z Soeben ist erschienen:

Pierre's Liebe

Ein Schauspiel in 4 Akten
von Robert Overweg

Geheftet M. 2.—

Elegant gebunden M. 3.—

Erstaufführung Mitte Oktober d. J. im Schauspielhause zu Leipzig

Der bekannte Autor des Kadettendramas „Brüderchen“ und des Lustspiels „Der Befehl des Fürsten“, die beide über mehr als 100 Bühnen gingen, bietet hier ein Kunstwerk in meisterhafter Vollendung, mit dem er sich in die Reihe unserer bedeutendsten Dramatiker stellen darf. — Wir zweifeln nicht, daß das Werk begeisterte Aufnahme erleben wird.

Leipzig, im Juli 1911.

Verlagsbuchhandlung Schulze & Co.

Z Soeben ist erschienen:

Die Pflanzenwelt Bad Reichenhalls u. seiner Berge
auf geographisch-geologischer Grundlage

von

Dr. phil. Carl Curt Hosseus.

Mit einem Vollbild, 30 Textzeichnungen
(aus Garcke, Flora v. Deutschland) und
3 farbigen Tafeln.

Taschenformat. In Leinen gebunden
M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.10 bar.

Der Verfasser, der auf dem Gebiet der Botanik einen hervorragenden Ruf genießt, führt uns an Hand des Buches in die Pflanzenwelt des bayrischen und Salzburger Hochgebirges ein. Da das Werk ein nicht zu grosses, aber in sich abgeschlossenes Gebiet umfasst, ist jede Pflanzengattung ausführlich bearbeitet und für jeden Interessenten der alpinen Flora unentbehrlich.

Bad Reichenhall, Juni 1911.

Kgl. bayr. Hofbuchhandlung H. Bühler
Inh. Georg Schmidt.

Sammlung und Aufbewahrung von Zeitungsausschnitten.

Anschließend an die früheren diesbezüglichen Artikel im Börsenblatt gestatte ich mir auf eine praktische und ausführliche Anleitung zur Anlage einer Excerptensammlung, die vielleicht noch wenigen Kollegen bekannt sein dürfte, aufmerksam zu machen. Sie ist die Frucht fast zwanzigjähriger Erfahrung und niedergelegt in dem 41. Sonderheft zu den „Deutschen Gauen“, deren Herausgeber und Selbstverleger der eifrige und verdienstvolle Heimatforscher Curat C. Frank in Kaufbeuren (Schwaben) ist. Es ist dieses Heft für den geringen Preis von 40 $\frac{1}{2}$ inkl. Porto — ohne der Wohltätigkeit für die Sparbüchse der „Heimatstiftung“ Schranken zu setzen — bei obengenannter Adresse erhältlich.

Landshut, 5. Juli 1911.

Max J. Kummer.